

ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG

Trittbrett

DER E-SCOOTER

Anleitung für das Modell

PAUL

2024



INHALTSVERZEICHNIS

1. BEDIENUNGSANLEITUNG	3
1.1. Bestimmungsgemäße Verwendung	3
1.2. Lieferumfang	3
2. GEBRAUCHSANLEITUNG	4
2.1. Diagramm PAUL	4
2.2. Montage	5
2.3. Tragemechanismus	7
3. FAHRANLEITUNG	7
3.1. Ein- und Ausschalten	7
3.2. Anfahren und Beschleunigen	8
3.3. Bremsen	8
3.4. Display	11
3.5. Anzeigenwechsel per Tastenkombination	12
3.6. Batteriestandanzeige	13
3.7. E-Anzeige / F-Anzeige	13
3.8. Automatischer Stand-By	13
3.9. Beleuchtung	14
3.10. Bremslicht	14
3.11. Blinker	14
3.12. Klingel	14
3.13. Instandhaltung	14
3.14. Schutz vor Wasser	15
3.15. Straßenzulassung	15
4. INSTANDHALTUNG, REPARATUREN UND GARANTIE	18
4.1. Lagerung	18
4.2. Reinigung	18
4.3. Reparaturen	18
4.4. Bekannte Fehlermeldungen	18
4.5. Gewährleistungs- und Garantiehinweise	18
4.6. Entsorgung	19
4.7. Entsorgungshinweise für Kunden in Deutschland	19
4.8. Konformitätserklärung	20
4.9. Akku und Ladegeräte	21
5. SICHERHEITSHINWEISE	22
5.1. Warnung	22
5.2. Verletzungsgefahr	22
5.3. Weiter zu beachten	23
5.4. Ergänzung zur Risikobeurteilung und Maßnahmen zur Risikominderung	25
6. Technische Daten	26

Herzlich willkommen!

Wir freuen uns sehr, dass du dich für Trittbrett entschieden hast und du ein Teil unserer Familie wirst.

Durch zahlreiches Feedback haben wir viel lernen dürfen und eure Erfahrungen in unsere Entwicklungen einfließen lassen. Wenn auch du eine Frage oder Anregung hast, sind wir persönlich für dich da! Wir haben kein Call Center, sondern du erreichst uns persönlich in unserer Trittbrett-Bude **(+49 208 / 30228-0)**! Oder öffne ein Ticket über unsere Website.

Du packst dein Trittbrett aus und bist heiß darauf sofort loszufahren. Die paar Schrauben sind schnell festgezogen und los geht es. Wer liest da schon die Anleitung oder denkt über die Bremsen bzw. über den Luftdruck nach? Was wir dir ans Herz legen wollen, ist die optimale Einstellung deiner Bremsen und der Luftdruck der Reifen. Da die Reifen recht klein sind (im Vergleich zum Fahrrad oder Auto) haben sie eine deutlich größere Belastung auszuhalten und verlieren schneller Luft. Zu wenig Luftdruck führt zu Platten, weniger Geschwindigkeit, geringere Reichweite und starker Motorerhitzung. Stelle daher sicher immer den richtigen **Reifendruck** in den Reifen zu haben und kontrolliere diesen nach Möglichkeit regelmäßig (idealerweise nach jedem Ladevorgang). Du wirst deutlich mehr Spaß haben!

Für ein ausgewogenes Verhältnis von Fahrkomfort und Fahrdynamik empfehlen wir den folgenden Luftdruck bei entsprechend der Belastung:

Zuladung	Luftdruck
50 kg	2,5 Bar
70 kg	2,7 Bar
90 kg	2,9 Bar
100 kg	3,3 Bar

Wenn du deine Reifen mit einem höheren Luftdruck befüllst, wirst du eine höhere Geschwindigkeit an Steigungen erzielen, dafür aber Fahrkomfort auf unebenen Strecken verlieren. Bitte beachte, dass der maximale Reifendruck bei 3.5 Bar liegt.

So kannst du prüfen ob deine Scheibenbremsen optimal eingestellt sind:

Wenn der Bremshebel durchgezogen ist und du versuchst den Roller mit Gewicht auf dem Trittbrett nach vorne zu schieben, dann dürfen sich die Räder nicht bewegen! Falls sich ein Rad dreht, kannst du unter „Bremsen“ nachlesen, wie du die Bremsen nachjustieren kannst.

Wenn ein Schrauber in dir steckt, findest du jede Menge Tutorial Videos unter <https://www.trittbrettoriginal.de/service-support/>

Du findest uns auf Instagram und Facebook unter trittbrett.original. Es hat sich auch eine private Facebook Gruppe „Trittbrett Paul – Erfahrungen, Test und Austausch“ gebildet. Dort tauscht man sich fleißig aus und verabredet sich zu gemeinsamen Ausfahrten.

Wir wünschen dir allzeit gute Fahrt und immer reichlich Teer unter deinen Reifen!

Dein Trittbrett Team



1. BEDIENUNGSANLEITUNG

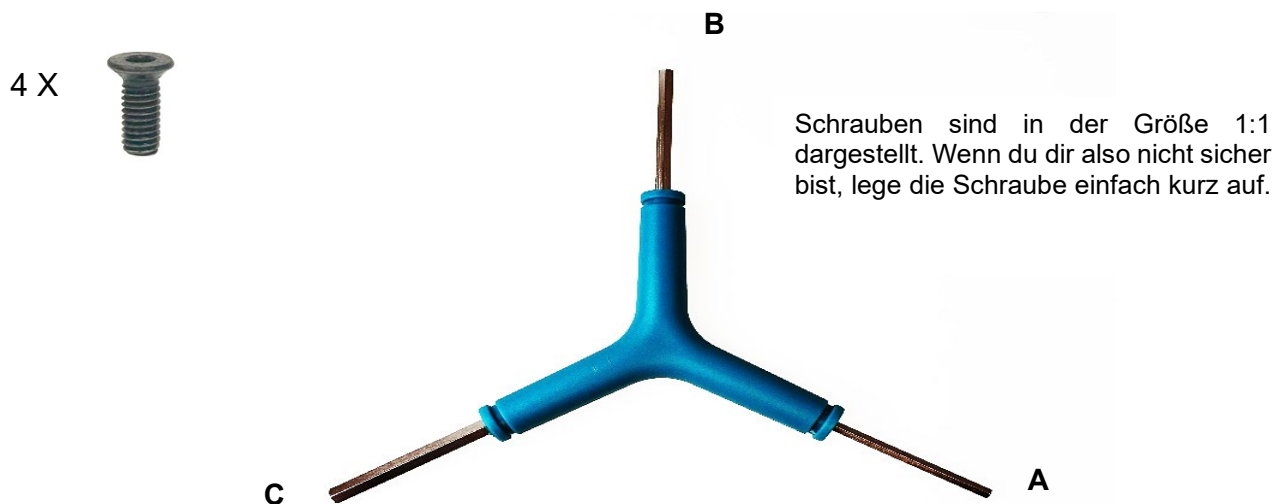
1.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Bedienungsanleitung wird dir bei den ersten Schritten auf dem Weg zur routinierten Nutzung von **PAUL** helfen. Es ist sehr wichtig, dass sämtliche enthaltenen Warnungen und Sicherheitshinweise befolgt werden.

1.2. Lieferumfang

Folgende Bestandteile sind in der Verpackung enthalten:

- 1x E-Scooter **PAUL**
- 1x Ladegerät
- 1x Bedienungsanleitung
- 1x Ventiladapter
- 1x Universalschraubenschlüssel
 - 3,0mm **A**
 - 4,0mm **B**
 - 5,0mm **C**
- 4x Senkkopfschrauben zur Befestigung der Lenkstange 1x Datenbestätigung (nicht enthalten bei Fahrzeugen mit 25 km/h) 1x „Du brauchst uns“-Formular



Sollten einer oder mehrere dieser Artikel fehlen, ruf uns am besten unter **0208-30228 0** an, oder öffne ein Ticket über unsere Website unter folgendem Link (bzw. QR-Code):

[Du brauchst uns Formular | Trittbrett \(trittbrettoriginal.de\)](https://trittbrettoriginal.de)



2. GEBRAUCHSANLEITUNG

2.1. Diagramm PAUL

1. Lenker
2. Bremshebel
3. Klingel
4. Gashebel inkl. Ein/Aus-, und Lichtschalter
5. Display
6. Haken zur Fixierung der eingeklappten Lenkstange
7. Blinker Schalter
8. Blinker (links/rechts)
9. Gepäckhaken
10. Lenkstange
11. Frontlicht
12. Reflektor
13. Klappverschluss
14. Seitenständer
15. Trittbrett
16. Reflektor
17. Ladebuchse
18. Einbuchtung/Halterung zur Fixierung der Lenkstange
19. Rücklicht inkl. Bremslicht
20. Kennzeichenhalterung
21. Hinterrad mit Motor



2.2. Montage

So baust du **PAUL** auf

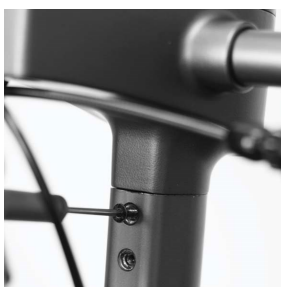
1. Nachdem du die Verpackung an der Oberseite geöffnet hast, ziehe **PAUL** vorsichtig (samt der Schaumstoffeinlagen) heraus. In einer kleinen beigelegten Plastiktüte findest du alle benötigten Schrauben und das dazu passende Werkzeug. Klappe den Ständer am Trittbrett auf und stelle den Scooter auf den Boden.
2. Lenker und Lenkstange sind beim Entnehmen nicht ineinandergesteckt, allerdings durch die Elektronik- und Bremskabel miteinander verbunden. Klappe die Lenkstange auf und sichere sie mit Einrasten des Klappverschlusses. Stecke nun den Lenker vorsichtig auf die Lenkstange und achte darauf, dass kein Kabel eingeklemmt ist und die Bohrlöcher übereinander liegen.



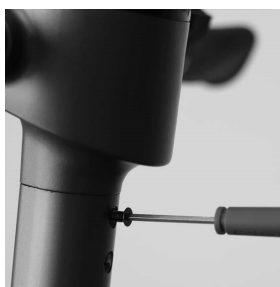
LENKER

LENKSTANGE

3. Nimm nun die 4 schwarzen Schrauben mit der blauen Markierung (Schraubenkleber für besseren Halt), sowie das dazu passende Werkzeug **A**. Setze jeweils eine gegenüberliegende Schraube ein und schraube diese leicht an. Abwechselnd vorne und hinten die Schrauben festziehen.



Lenkstange **VORNE**



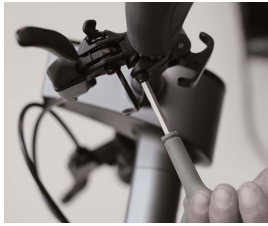
Lenkstange **INNEN**



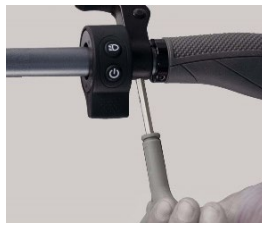
Beachte: Aufgrund des blauen Schraubenklebers ist das Schrauben etwas schwerfälliger.

4. Die **ergonomischen Handgriffe** kannst du auf deine Körpergröße und individuelle Handablage einstellen. Löse dazu die Feststellschrauben am Griff mit dem Inbusschlüssel **A** und stelle deine bevorzugte Handgriffposition ein. Hast du eine angenehme Position erreicht, kannst du die ergonomischen Handgriffe festschrauben.

5. Nach dem Fixieren der Lenkstange müssen die Bremshebel (links & rechts) mit Werkzeug **C** (bereits vormontiert an der Lenkstange) in eine für dich angenehme Position gebracht und fixiert werden.



Bremshebel links



Bremshebel rechts

6. Überprüfe abschließend noch einmal, ob alle Schrauben fest angezogen sind und Lenker sowie Lenkstange nicht wackeln.
7. Kontrolliere den Luftdruck der Reifen nach Möglichkeit regelmäßig (idealerweise nach jedem Ladevorgang).; Der richtige Luftdruck richtet sich nach der Zuladung, also dem Gewicht des Fahrers inkl. Gepäck.

Für ein ausgewogenes Verhältnis von Fahrkomfort und Fahrdynamik empfehlen wir den folgenden Luftdruck bei entsprechender Belastung:

Zuladung	Luftdruck
50 kg	2,5 Bar
70 kg	2,7 Bar
90 kg	2,9 Bar
100 kg	3,3 Bar

Wenn du deine Reifen mit einem höheren Luftdruck befüllst, wirst du eine höhere Geschwindigkeit an Steigungen erzielen, dafür aber Fahrkomfort auf unebenen Strecken verlieren. Bitte beachte, dass der maximale Reifendruck bei 3.5 Bar liegt.

Montage-VIDEO

Scanne einfach den QR-Code mit deinem Smartphone und du wirst direkt auf unseren YOUTUBE Kanal weitergeleitet.

Dort findest du die Videoserie **TRITTBRETT BASICS**, die dir in bewegten Bildern zeigt, wie du **PAUL** vom Karton auf die Straße bringst.



2.3. Tragemechanismus

Klappe deinen **PAUL** zusammen, indem du den Verschluss vorne löst und die Lenkstange abklappst. Der Haken unterhalb der Blinkertasten lässt sich bequem im hinteren Schutzblech einrasten, einfach in die dafür vorgesehene Öffnung einführen.



(1) Haken an der
abgeklappten Lenkstange

(2) Schutzblech mit Öffnung

Führe den beweglichen Haken an der
Lenkstange zur Öffnung im Schutzblech und
setze ihn an

3. FAHRANLEITUNG

Bei der Benutzung eines jeden Fortbewegungsmittels bestehen Gefahren. **PAUL** bildet diesbezüglich keine Ausnahme. Unternehm erste Fahrversuche stets in einer sicheren Umgebung ohne Verkehr. Die Benutzung von **PAUL** erfordert ein gutes Urteilsvermögen, um die jeweilige Situation richtig einzuschätzen. Aus diesem Grund ist ein hohes Maß an Aufmerksamkeit und Konzentrationsvermögen wichtig. Vermeide die Benutzung deines **PAUL**, wenn du dich übermüdet fühlst, oder das Gefühl hast, nicht bei voller Gesundheit zu sein. Wenn du sämtliche Hinweise sorgfältig befolgst, wirst du in Kürze in der Lage sein, **PAUL** sicher zu benutzen.

3.1. Ein- und Ausschalten

Drücke lange den Ein-/Aus Knopf am Gashebel, um **PAUL** einzuschalten. Das Display informiert über den aktuellen Akku- bzw. Batteriestand. Drücke den Knopf erneut lange, um den Scooter wieder auszuschalten.

3.2. Anfahren und Beschleunigen

Beachte: **PAUL** verfügt über eine Sicherheitsfunktion, welche den Gashebel erst aktiviert, wenn der Roller bereits ein wenig rollt (dies kann in der App deaktiviert werden). Stelle dazu einen Fuß auf das Trittbrett und stoß dich mit dem anderen Fuß am Boden ab. Bediene anschließend den Gashebel rechts am Lenker, um zu beschleunigen. Alternativ kannst du **PAUL** auch wie einen herkömmlichen Tretroller benutzen und lediglich mittels Abstoßens vom Boden beschleunigen.

Dein Paul hat zwei Beschleunigungsstufen, zwischen denen du wählen kannst. Den „**D**“ **Modus** (normale Beschleunigung) und den „**T**“ **Modus** (Trittbrett Turbo).

Wenn du ein **unerfahrener Fahrer** bist, empfehlen wir dir zu Beginn den „**D**“ Modus zu benutzen, um dich langsam heranzutasten. Wenn du mit dem „**T**“ **Modus** (Trittbrett Turbo) anfährst, empfehlen wir dir dein Körpergewicht nach vorne zu verlagern, um einen **unabsichtlichen Wheelie** zu vermeiden.

Beide Beschleunigungsstufen unterscheiden sich nicht in der Endgeschwindigkeit.

Betätige den **Ein-/Aus** Knopf am Gashebel 1-mal, um zwischen den zwei Beschleunigungsstufen zu wechseln. Wenn du **PAUL** einschaltest, wird automatisch die zuletzt verwendete Stufe ausgewählt.

3.3. Bremsen

Bremsen sind die wichtigsten Bestandteile eines Scooters. Für die Sicherheit des Fahrers müssen die Bremsen immer einwandfrei funktionieren. Deshalb musst du deine Bremsen regelmäßig kontrollieren und bei Bedarf nachstellen. Doch wie geht das und worauf ist beim Einstellen der Bremse zu achten?

Dein Paul ist mit zwei hydraulischen Scheibenbremsen ausgestattet.

Hydraulische Bremsen funktionieren mithilfe eines geschlossenen Flüssigkeits-Systems. Da Flüssigkeit sich nicht komprimieren lässt, wird auf diese Weise Kraft übertragen. Ziehst du an deiner hydraulischen Bremse am Bremshebel, übt er Druck auf das System aus. Dieser Druck wird mithilfe der Bremsflüssigkeit im Bremszylinder auf die beweglichen Bremsklötze übertragen. So werden sie an die Bremsscheibe angepresst.

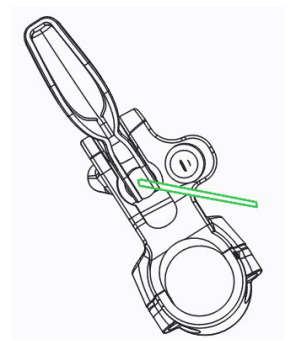
Bei einer hydraulischen Scheibenbremse stellen sich die Bremsbeläge bei Abnutzung automatisch nach. Der Abstand bleibt also gleich. Wichtig ist, dass beide Bremsbeläge exakt den gleichen Abstand zur Bremsscheibe haben. Das lässt sich bei Bedarf wie folgt einstellen:

Einstellung des Bremsklotzes und des Bremssattelkörpers der Scheibenbremse

Bei der Konstruktion des Zoom-Scheibenbremssystems wird der Kolben entsprechend der Abnutzung des Bremsklotzes schrittweise herausgedrückt, so dass das Spiel zwischen Scheibe und Bremsklotz automatisch eingestellt werden kann. Beim Auswechseln des Bremsklotzes muss der Kolben mit einem Schlitzschraubendreher senkrecht nach unten gedrückt werden

Einstellen des Griffabstands

Wenn der Griffabstand nicht angemessen ist (zu groß oder zu klein) oder die Bremskraft vorübergehend erhöht werden muss, kann die Mikro-Einstellfunktion vorgenommen werden, durch die Verbindungseinstellschraube des Scheibenbremsgriffs.

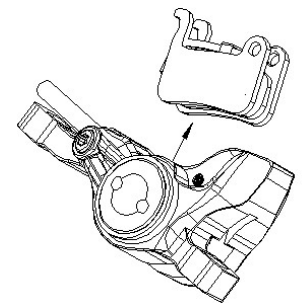


- Du kannst einen 2mm Inbusschlüssel für die Einstellung verwenden, drehe im Uhrzeigersinn, um den Griffabstand zu erhöhen (das Maximum beträgt etwa 100mm), und gegen den Uhrzeigersinn, um den Griffabstand zu verringern (das Minimum ist etwa 80 mm, wie in der Abbildung gezeigt).
- Wenn du im Uhrzeigersinn drehst, um den Griffabstand auf das Maximum (ca. 100 mm) einzustellen, bewegt sich der Aluminiumkolben des Griffs nach vorne, wenn du den 2 mm Inbusschlüssel erneut drehst.

Der Aluminiumkolben des Griffs bewegt sich nach vorne, wodurch der Griff leicht zu drücken ist (zu diesem Zeitpunkt erhöht sich die Bremskraft), aber die Funktion der automatischen Ölnachfüllung ist möglicherweise nicht mehr gegeben.

Einstellung im Falle einer schlechten Bremsstellung

Wenn sich der Kolben am Hauptkörper des Scheibenbremsens bewegt, die beiden Seiten ungleichmäßig hervorsteigen oder der Bremsklotz mit der Scheibe in Konflikt gerät, beachte bitte die Austauschschritte des Bremsklotzes.



ACHTUNG! Beide Bremsen deines Paul haben eine enorme Bremskraft. Verlagere dein Körpergewicht beim Bremsen nach hinten, um einen Überschlag zu vermeiden.

Bitte achte darauf, dass du kein Gas gibst, während du bremst. Die Bremse hat zwar Priorität, allerdings beschleunigst du automatisch wieder, solltest du, aus welchen Gründen auch immer, von der Bremse abrutschen.

Deine Bremse quietscht?!

Scheibenbremsen müssen am Anfang eingefahren werden. Ein Quietschen ist dabei normal. Sind die Bremsen eingefahren, legt sich das Problem von selbst.

Bremskraft lässt nach?

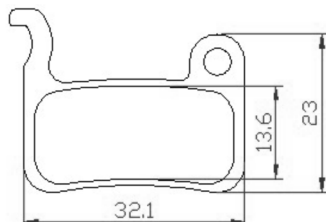
Wenn die Bremse nicht mehr mit dem gewünschten Druck arbeitet, füllen sie das Brems-Öl (Typ: SF-2000) nach. Eine genaue Anleitung zum Nachfüllen finden sie auf unserer Webseite oder suche eine Fachwerkstatt auf.

Schmutz und Fettablagerungen

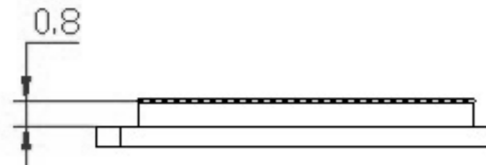
In diesem Fall löst oft bereits eine gründliche Reinigung mit Wasser, etwas Spülmittel und einem Lappen das Problem. Nach dem Reinigen am besten mit dem noch feuchten Rad eine Proberunde fahren und die Bremse mehrfach betätigen. Dadurch lösen sich noch weitere Schmutzpartikel.

ACHTUNG! Auf gar keinen Fall sollte das Quietschen mit Öl oder Fett behoben werden. Fett oder Öl auf den Bremsflächen hebt die Bremswirkung auf – die Bremse bremsst nicht mehr!

Vergewissere dich vor der Fahrt, dass die Dicke des Bremsklotzes mehr als 0,8 mm beträgt. Wir empfehlen nach 1000-2000 gefahrenen Kilometern die Bremsklötze auszutauschen. Wenn während des Bremsvorgangs Geräusche auftreten, deutet dies darauf hin, dass der Bremsklotz möglicherweise bis zur Verschleißgrenze abgenutzt ist. Prüfe zu diesem Zeitpunkt die Dicke des Bremsklotzes, nachdem du sichergestellt hast, dass die Temperatur des Bremssystems ausreichend gesunken ist. Wenn eine Markierung für den Austausch des Bremsklotzes vorhanden ist, tausche den Bremsklotz aus.



ZOOM Bremsklotz Bemaßung



Bremsklotz Bemaßung Minimum

Achte darauf, dass die Scheibe und der Bremsklotz nicht mit Öl verschmutzt werden, da sonst die Gefahr eines Bremsversagens besteht.

Wenn der Bremsklotz mit Öl verschmutzt ist, tausche den Bremsklotz aus; wenn die Scheibe mit Öl verschmutzt ist, reinige sie, sonst besteht die Gefahr eines Bremsversagens.

Im Falle eines Ölaustritts stelle den Betrieb bitte sofort ein und führe eine entsprechende Reparatur durch. Wenn du bei Öllaustritt weiterfährst, besteht die Gefahr eines plötzlichen Ausfalls deines Bremssystems.

*Nachdem du den Roller auf den Kopf oder in die Waagerechte gestellt hast, halte den Griff der Scheibenbremse fest, bevor du mit deinem Trittbrett fährst, um zu prüfen, ob die Funktion der Bremse normal ist. Wenn der Zugbetrieb abnormal ist, stelle ihn bitte wie oben beschrieben ein.

Da der Betrieb der Bremse hohe Temperaturen im Bremssattelkörper und in der Bremsscheibe verursachen kann, berühre die beschädigten Teile bitte nicht während der Fahrt oder unmittelbar nach dem Fahren deines Trittbretts, da es sonst zu Verletzungen kommen kann.

Wartung

Um den optimalen Zustand der Zoom-Öldruck-Scheibenbremsanlage lange Zeit zu erhalten, müssen folgende Inspektionen durchgeführt werden

Vor der Fahrt

Schlauch prüfen:

Prüfe, ob die Ölleitung keine Risse, Abnutzungserscheinungen oder andere Verformungen und Beschädigungen aufweist; wenn ja, ersetze die Ölleitung.

Nach der Fahrt

Reinigung der Scheibe:

Wenn sich Schmutz oder andere Verunreinigungen zwischen dem Bremssattelgehäuse und der Scheibe befinden, reinige sie bitte nach der Fahrt. Bitte die Bremsscheibe oder den Bremsklotz nicht mit Öl verschmutzen.

Regelmäßige Inspektion:

Schmiere die Verbindungsstange des Scheibenbremsgriffs regelmäßig mit Schmieröl ein. Feststellschraube

Prüfe, ob die Schrauben locker sind, und halte das ursprünglich eingestellte Feststellmoment (60 ~ 80kgf-cm) ein.

3.4. Display

Auf dem Display am Lenker findest du folgende Informationen:

- Beschleunigungsstufe Drive mode (D) und Turbo mode (T)
Zum Wechseln schnell hintereinander Ein-/Aus Knopf betätigen
- Anzeige Licht an/aus
- Fehlermeldungen
Bluetooth / Übertemperatur / Motorfehler / Andere Fehler
- Akku-Stand
1 bis 5 Balken
- Geschwindigkeitsanzeige km/h
- Zurückgelegte Fahrtstrecke (Trip/Gesamtstrecke)



Warnung Überhitzung



Warnung Motorstörung



Warnung Störung



Bluetooth App



3.5. Anzeigenwechsel per Tastenkombination

Betätige den **Ein-/Aus** Knopf am Gashebel 1-mal, um zwischen den zwei Beschleunigungsstufen zu wechseln. Betätige den **Ein-/Aus** Knopf am Gashebel 2-mal schnell und Paul zeigt dir deine aktuelle **Trip Distanz** an, wiederholst du dies wechselt die Anzeige deines Paul von aktueller Trip Distanz zur gesamt gefahrenen **Streckendistanz**.



Drive Mode

Standardbeschleunigung



Turbo Mode

Turbo Mode (ich zeig dir, wo der Hammer hängt)



Blinker links



Blinker rechts



Licht an



Licht aus



**Gesamt
Kilometer/Distanz**



**Aktuell zurückgelegte
Kilometer/Distanz**

3.6. Batteriestandanzeige

Die Batteriestandanzeige auf dem Display informiert dich über den aktuellen Batteriestand:



Fünf Balken
100% - 80%



Vier Balken
80% - 60%



Drei Balken
60% - 40%



Zwei Balken
40% - 20%



Ein roter Balken
20% - 1%



Balken blinkt rot
0%

Wenn die Batterie sich dem Ende zuneigt, blinkt das rote Licht. Dann wird es HÖCHSTE Zeit, die nächste Steckdose anzusteuern.

3.7. E-Anzeige / F-Anzeige

(„E“ wie Sehnsucht - Ruf uns an, wir freuen uns dir zu helfen!

+49 208 30228-0 oder schau dir unsere Schrauber-Videos auf

www.trittbrettoriginal.de/service-support an)

- E1: Fehler Bremse
- E2: Fehler Gashebel
- E3: Fehler Kommunikation
- E4: Fehler Überspannungsschutz
- E5: Fehler Spannung ist zu niedrig
- E6: Fehler Spannungsüberschreitung
- E7: Fehler Hallsensor
- E8: Fehler Ausfall einer Phase
- E9: Fehler Steuergerät

- F1: Fehler Bremse
- F2: Fehler Motor



3.8. Automatischer Stand-By

Nach 5 Minuten Inaktivität schaltet sich **PAUL** automatisch ab, dabei ertönt ein Ton.

3.9. Beleuchtung

Durch kurzes Drücken des Lichtschalters (wenn **PAUL** in Betrieb ist), kann das Vorder- und Rücklicht ein und ausgeschaltet werden.

Wie stelle ich meinen Frontscheinwerfer ein?

Schritt 1: mit dem Scooter frontal vor eine Mauer/Wand stellen

Stellen Sie sich mit Ihrem Scooter vor eine Wand, ca. 5 Meter Abstand sind optimal

Schritt 2: Scheinwerferhöhe an Wand markieren

Messen Sie, in welcher Höhe ihr Scheinwerfer am Scooter angebracht ist. Markieren Sie sich diese Höhe an der Wand.

Schritt 3: Beleuchtung einschalten

Stellen Sie den Roller gerade hin und halten Sie es fest (nicht den Ständer benutzen). Den Lenker gerade halten.

Schalten Sie den Frontscheinwerfer ein.

Schritt 4: Prüfen, ob Oberkante Lichtkegel unter Scheinwerferhöhe

Während der Scheinwerfer leuchtet, achten Sie auf den Lichtkegel an der Wand: befindet sich die Oberkante des Lichtkegels unter der Höhenmarkierung?

Wenn ja, ist alles in Ordnung. Wenn nein, dann blendet der Scheinwerfer andere Verkehrsteilnehmer während der Fahrt. Verändern Sie die Neigung des Scheinwerfers etwas nach unten und beginnen Sie wieder mit Schritt 3!

3.10. Bremslicht

Bei Betätigung der Bremshebel fungiert das Rücklicht als Bremslicht.

3.11. Blinker

Durch Drücken des rechten Pfeils leuchtet der rechte Blinker am Handgriff. Ein erneutes Drücken des Blinkers schaltet ihn ab. Das Gleiche erfolgt auf der linken Seite durch Drücken des linken Pfeils.



3.12. Klingel

Eine Klingel befindet sich auf der linken Seite neben deinem Bremshebel.

3.13. Instandhaltung

Kontrolliere vor jeder Fahrt die Bremsleistung, Schweißnähte, Gelenkverschluss, sämtliche Schrauben deines Scooters, insbesondere die des Lenkers, des Schutzblechs und des Vorder- und Hinterrads. Ziehe sämtliche Schrauben fest an, um die Sicherheit bei der Benutzung deines **PAUL** zu gewährleisten. Überprüfe alle Lichtsignale (Licht, Blinker, Bremslicht) stets vor jeder Fahrt.

Einbau und Austausch des Bremsklotzes:

Prüfe, ob die Dicke des Klotzes den unteren Grenzwert (0,8 mm) erreicht hat, und nimm den Bremsklotz heraus. Entferne den Bremsklotz, um zu prüfen, ob die Austauschmarkierung des Klotzes sichtbar ist; falls ja, ersetze ihn durch einen neuen.

Reinige **PAUL** nach der Benutzung gründlich mit einem trockenen Tuch. Die Kugellager vorne und hinten müssen von Zeit zu Zeit geölt werden. Es kann gewöhnliches Fahrrad Öl verwendet werden. Dazu musst du die Abdeckung entfernen. Die Schrauben hierzu befinden sich hinter der Reflektor Folie



Wenn **PAUL** bereits vollständig geladen ist, verbinde ihn nicht erneut mit dem Ladegerät und Steckdose. Dies könnte auf Dauer eine Kapazitätsreduktion des Akkus bewirken.

3.14. Schutz vor Wasser

PAUL ist gemäß IP65 vor Strahlwasser geschützt und staubdicht, nicht aber wasserdicht. Du darfst **PAUL** also bei leichtem Regen benutzen sowie durch Pfützen auf dem Boden fahren. Du darfst **PAUL** aber keinesfalls in Wasser eintauchen oder dauerhaft starkem Regen aussetzen, andernfalls kann die Elektronik beschädigt werden. Weitere Informationen über den Schutzbereich gemäß IP65 findest du im Internet.

Der **Bosch Motor** ist **IP67** geschützt: Die optimierte Wasser- und Staubsichtigkeit garantiert eine gleichbleibende Leistung bei allen Wetterbedingungen.

Definition IP65 / IP67

IP	Kennziffer 1 für Berührungsschutz	I P	Kennziffer 2 für Wasserschutz
6	Staubdicht, vollständiger Schutz gegen Berührung	5	Schutz gegen Strahlwasser (Düse) aus beliebigem Winkel.
6	Staubdicht, vollständiger Schutz gegen Berührung	7	Schutz gegen zeitweiliges Untertauchen.

3.15. Straßenzulassung

PAUL verfügt über eine Straßenzulassung, eine Versicherung muss dennoch abgeschlossen werden. Verwende dazu das beiliegende Datenbestätigungsblatt. Die Versicherungsplakette muss hinten, auf der Fläche unterhalb des Lichts aufgeklebt werden. Erst dann darf auf der Straße gefahren werden. Nimmst du mit dem Scooter am Straßenverkehr teil, so untersteht **PAUL**, wie jedes andere Kraftfahrzeug, den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung. Stelle sicher, dass du folgende Paragraphen der Straßenverkehrsordnung gelesen und verstanden hast, bevor du dich mit **PAUL** in den Straßenverkehr begibst.

§ 10 Zulässige Verkehrsflächen

(1) Innerhalb geschlossener Ortschaften dürfen Elektrokleinstfahrzeuge mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von nicht weniger als 12 km/h nur auf baulich angelegten Radwegen, Radfahrstreifen (Zeichen 237 in Verbindung mit Zeichen 295 der Anlage 2 zur Straßenverkehrsordnung) und Fahrradstraßen (Zeichen 244.1 der Anlage 2 zur Straßenverkehrsordnung) gefahren werden. Wenn solche nicht vorhanden sind, darf auf Fahrbahnen oder in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325.1 der Anlage 3 zur Straßenverkehrsordnung) gefahren werden.

(2) Außerhalb geschlossener Ortschaften dürfen Elektrokleinstfahrzeuge nur baulich angelegte Radwege, darunter auch gemeinsame Geh- und Radwege (Zeichen 240 der Anlage 2 zur Straßenverkehrs-Ordnung) und die dem Radverkehr zugeteilte Verkehrsfläche getrennter Rad- und Gehwege (Zeichen 241 der Anlage 2 zur Straßenverkehrs-Ordnung), sowie Radfahrstreifen (Zeichen 237 in Verbindung mit Zeichen 295 der Anlage 2 zur Straßenverkehrs-Ordnung), Fahrradstraßen (Zeichen 244.1 der Anlage 2 zur Straßenverkehrs-Ordnung) und Seitenstreifen befahren. Wenn solche nicht vorhanden sind, darf auf Fahrbahnen gefahren werden.

(3) Für das Befahren von anderen Verkehrsflächen können die Straßenverkehrsbehörden abweichend von Absatz 1 und 2 Ausnahmen für bestimmte Einzelfälle oder allgemein für bestimmte Antragsteller zulassen. Eine allgemeine Zulassung von Elektrokleinstfahrzeugen auf solchen Verkehrsflächen kann durch Anordnung des Zusatzzeichens erfolgen:



§ 11 Allgemeine Verhaltensregeln

(1) Wer ein Elektrokleinstfahrzeug führt, muss einzeln hintereinanderfahren, darf sich nicht anführende Fahrzeuge anhängen und nicht freihändig fahren.

(2) Mit Elektrokleinstfahrzeugen darf von dem Gebot, auf Fahrbahnen mit mehreren Fahrstreifen möglichst weit rechts zu fahren, nicht abgewichen werden.

(3) Sind an einem Elektrokleinstfahrzeug keine Fahrtrichtungsanzeiger vorhanden, so muss wer ein Elektrokleinstfahrzeug führt, die Richtungsänderung so rechtzeitig und deutlich durch Handzeichen ankündigen, dass andere Verkehrsteilnehmer ihr Verhalten daran ausrichten können.

(4) Wer ein Elektrokleinstfahrzeug auf Radverkehrsflächen führt, muss auf den Radverkehr Rücksicht nehmen und erforderlichenfalls die Geschwindigkeit an den Radverkehr anpassen. Wer ein Elektrokleinstfahrzeug führt, muss schnellerem Radverkehr das Überholen ohne Behinderung ermöglichen. Auf gemeinsamen Geh- und Radwegen (Zeichen 240 der Anlage 2 zur Straßenverkehrsordnung) sowie auf Gehwegen (Zeichen 239 der Anlage 2 zur Straßenverkehrsordnung) und in Fußgängerzonen (Zeichen 242.1 der Anlage 2 zur Straßenverkehrsordnung), haben Fußgänger Vorrang und dürfen weder behindert noch gefährdet werden, wenn nötig muss gewartet werden. Auf gemeinsamen Geh- und Radwegen muss erforderlichenfalls die Geschwindigkeit an den Fußgängerverkehr angepasst werden. Auf Gehwegen und in Fußgängerzonen darf nur mit Schrittgeschwindigkeit gefahren werden. Ist eine Richtung durch Zusatzzeichen vorgegeben, so gilt diese entsprechend für den Verkehr mit Elektrokleinstfahrzeugen.

(5) Die für das Parken von Fahrzeugen zur Anwendung kommenden Vorschriften der Straßenverkehrsordnung gelten nicht für Elektrokleinstfahrzeuge. Sie werden nicht geparkt, sondern wie Fahrräder abgestellt. Da sie nicht einfach irgendwo abgestellt werden dürfen gibt es Parkzonen.

§ 12 Besonderheiten bei angeordneten Verkehrsverboten nach der Straßenverkehrsordnung

(1) Ist ein Verbot für Fahrzeuge aller Art (Zeichen 250 der Anlage 2 zur Straßenverkehrsordnung) angeordnet, so dürfen Elektrokleinstfahrzeuge dort geschoben werden.

(2) Ist ein Verbot für Kraftwagen (Zeichen 251 der Anlage 2 zur Straßenverkehrsordnung), ein Verbot für Krafträder (Zeichen 255 der Anlage 2 zur Straßenverkehrsordnung), ein Verbot für Kraftfahrzeuge (Zeichen 260 der Anlage 2 zur Straßenverkehrsordnung) oder ein Verbot der Einfahrt (Zeichen 267 der Anlage 2 zur Straßenverkehrsordnung) angeordnet, so dürfen Elektrokleinstfahrzeuge mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von nicht weniger als 12 km/h dort nur fahren oder einfahren, wenn dies durch das Zusatzzeichen „Elektrokleinstfahrzeuge mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von nicht weniger als 12 km/h frei“ erlaubt ist.

(3) Ist ein Verbot für Kraftwagen (Zeichen 251 der Anlage 2 zur Straßenverkehrsordnung), ein Verbot für Krafträder (Zeichen 255 der Anlage 2 zur Straßenverkehrsordnung), ein Verbot für Kraftfahrzeuge (Zeichen 260 der Anlage 2 zur Straßenverkehrsordnung) oder ein Verbot der Einfahrt (Zeichen 267 der Anlage 2 zur Straßenverkehrsordnung) angeordnet, so gilt dieses nicht für Elektrokleinstfahrzeuge mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von weniger als 12 km/h. Die Regelungen des § 10 Absatz 3 und 4 bleiben unberührt.

(4) Ist ein Verbot für den Radverkehr (Zeichen 254 der Anlage 2 zur Straßenverkehrsordnung) angeordnet, so gilt dies auch für Elektrokleinstfahrzeuge mit einer bauartbedingten Geschwindigkeit von nicht weniger als 12 km/h.

§ 13 Lichtzeichen

Elektrokleinstfahrzeuge unterfallen der Lichtzeichenregelung des §37 Absatz 2 Nummer 5 und 6 der Straßenverkehrsordnung. Dabei kommt das Sinnbild „Fußgänger“ für Elektrokleinstfahrzeuge mit einer bauartbedingten Geschwindigkeit von weniger als 12km/h zur Anwendung. Für Elektrokleinstfahrzeuge mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von nicht weniger als 12km/h kommt das Sinnbild „Radverkehr“ zur Anwendung.

4. INSTANDHALTUNG, REPARATUREN UND GARANTIE

4.1. Lagerung

Lagere **PAUL** stets an einem trockenen Ort. Falls du **PAUL** nur selten benutzt, empfehlen wir, den Akku einmal monatlich komplett aufzuladen, um die Langlebigkeit des Akkus beizubehalten und einer Schädigung vorzubeugen. Lagere das Gerät niemals für längere Zeit unter direktem Einfluss von Sonnenlicht (z.B. nicht im Kofferraum eines Autos). Die Temperatur des **PAUL** und des Akkus könnten ansonsten auf über 50°C ansteigen, was zu irreparablen Schäden des Geräts oder der Akkulebensdauer führen kann. Das Speichervolumen und somit die Reichweite des Akkus nehmen bei kalten Temperaturen ab. Bei Temperaturen unter -20°C nimmt der Akku erheblichen Schaden.

4.2. Reinigung

Um Rost an den metallischen Teilen Ihres **PAUL** zu vermeiden, solltest du das Gerät nach jeder Benutzung reinigen und trocknen. Verwende dafür einen angefeuchteten Schwamm und trockne danach deinen **PAUL** mit einem Tuch ab. Reinige das Gerät nicht mit Alkohol, Reinigungsbenzin oder anderen korrosiven Reinigungsmitteln. Benutze niemals einen Hochdruckreiniger zur Reinigung des Geräts.

4.3. Reparaturen

Reparaturen dürfen nur mit originalen Ersatzteilen und von lizenzierten Reparatoren/Händlern durchgeführt werden. Eine Öffnung des Geräts oder dessen Komponenten sowie das Einbauen von nicht originalen Bauteilen jeglicher Art haben den sofortigen Verfall des Garantieanspruchs zur Folge.

4.4. Bekannte Fehlermeldungen

Sollte auf dem Display die Fehlermeldung **E1** bis **E9** angezeigt werden, melde dich bitte umgehend bei uns für eine detaillierte Anleitung zur Behebung. Ruf uns einfach unter **0208-30228 0** an oder öffne ein Ticket über unsere Website unter folgendem Link (bzw. QR-Code): [Du brauchst uns Formular | Trittbrett \(trittbrettoriginal.de\)](https://trittbrettoriginal.de)



4.5. Gewährleistungs- und Garantiehinweise

Bewahre die Quittung deines Scooters unbedingt auf, um jeweilige Garantieansprüche geltend zu machen. Nach dem Kauf eines neuen **PAUL**, hast du folgenden Garantieanspruch:

- 2 Jahre Gewährleistung auf das Fahrzeug, Verschleißteile sind davon ausgenommen (wie z.B. Reifen, Akku & Bremsen).

Dein Gewährleistungsanspruch verfällt:

- Nach dem Öffnen oder Manipulieren des Geräts durch nicht lizenziertes Personal.
- Falls keine Übereinstimmung zwischen dem Gerät und den Quittungsangaben besteht.
- Nach unsachgemäßer Behandlung, Verwendung oder Lagerung des Geräts.
- Bei Nichteinhaltung eines Punktes dieser Bedienungsanleitung.

Folgende Schäden sind nicht durch die Garantie/Gewährleistung abgedeckt:

- Beschädigung des Geräts infolge unsachgemäßer Behandlung oder Verwendung.
- Beschädigung des Geräts infolge Modifikation oder unsachgemäßer Reparatur.
- Beschädigung des Geräts infolge unsachgemäßer Lagerung.
- Beschädigung des Geräts infolge eines Unfalls.
- Schäden an der Oberfläche des Geräts z.B. Kratzer, Lackschäden.
- Wasserschäden z.B. hervorgerufen durch Fahren bei Schnee, Regen oder auf nassen Straßen.

4.6. Entsorgung



Du leistest bereits einen großen Beitrag zum Umweltschutz, indem du den umweltfreundlichen **PAUL** benutzt. Achte deshalb auch bei der Entsorgung darauf, dass du unnötige Umweltverschmutzung vermeidest. Entsorge die elektronischen Komponenten (z.B. Akku, Akkuladegerät) nicht mit dem Hausmüll, sondern gebe diese beim Elektroschrott ab. Ebenfalls musst du alle Teile, Hilfs- und Betriebsstoffe des Produktes sortenrein trennen und nach örtlichen Vorschriften und Richtlinien entsorgen.

4.7. Entsorgungshinweise für Kunden in Deutschland

Hinweise nach § 18 ElektroG (Informationen für private Haushalte)

Das Symbol des durchgestrichenen Mülleimers auf einem Elektro- oder Elektronikgerät besagt, dass dieses am Ende seiner Lebensdauer nicht im Hausmüll entsorgt werden darf. Zur kostenfreien Rückgabe stehen in deiner Nähe Sammelstellen für Elektro- und Elektronikaltgeräte zur Verfügung. Die Adressen erhältst du von deiner Stadt- bzw. Kommunalverwaltung. Du kannst dich auch an uns wenden, um sich über weitere, von uns geschaffene Rückgabemöglichkeiten zu informieren.

Durch die getrennte Sammlung von Elektro- und Elektronikaltgeräten soll die Wiederverwendung, die stoffliche Verwertung bzw. andere Formen der Verwertung von Altgeräten ermöglicht sowie negative Folgen bei der Entsorgung der in den Geräten möglicherweise enthaltenen gefährlichen Stoffe auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit vermieden werden. Du bist verantwortlich für die Löschung von möglicherweise auf den zu entsorgenden Altgeräten vorhandenen personenbezogenen Daten. Weitere Informationen findest du auch auf www.elektrogesetz.de.

4.8. Konformitätserklärung

Für **PAUL** gelten in der EU folgende Normen und Richtlinien:

Es wird ausdrücklich erklärt, dass das Produkt allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden EG-Richtlinien entspricht:

2006/42/EG MD

RICHTLINIE 2006/42/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Neufassung)

Unter Berücksichtigung folgender begleitender Richtlinien:

2006/42/EG MD

RICHTLINIE 2006/42/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Neufassung)

2014/53/EU RED

RICHTLINIE 2014/53/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. April 2014 über die Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung von Funkanlagen auf dem Markt und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/5/EG – MODUL A

2011/65/EU ROHS

RICHTLINIE 2011/65/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (Neufassung)

2014/30/EU EMC

2014 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (Neufassung)
Regelung Nr. 10 der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (UN/ECE) — Einheitliche Bedingungen für die Genehmigung der Fahrzeuge hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit.

2014/35/EU LVD

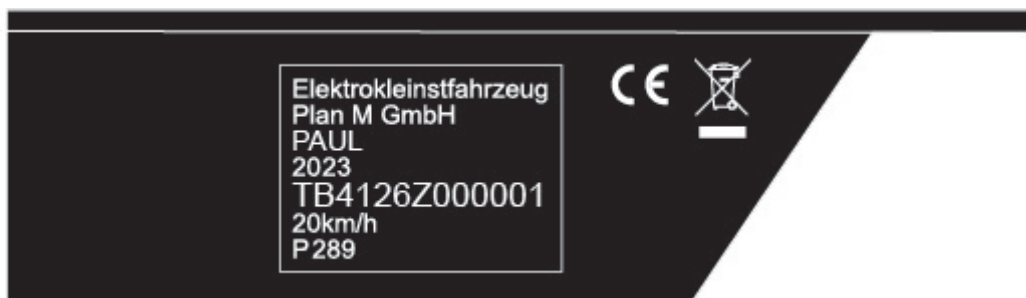
RICHTLINIE 2014/35/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 26. Februar 2014 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen auf dem Markt (Neufassung)

Die folgenden harmonisierten Normen nach Artikel 7 (2) wurden angewandt:

EN ISO 12100:2010

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsgrundsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung
(ISO 12100:2010)

Auf dem Produkt findest du die nachfolgenden Kennzeichnungen:



WARNUNG!

4.9. Akku und Ladegeräte

Der Bosch Motor deines **PAUL** wird durch einen Lithium-Ionen-Akku angetrieben. Lade vor der erstmaligen Verwendung den Akku mittels Ladegeräts vollständig auf. Das Aufladen des Akkus muss stets in einer trockenen und sauberen Umgebung erfolgen. Stecke erst das eine Ende des Ladegeräts in die Steckdose, dann das andere Ende in deinen **PAUL**. Wenn dies erfolgt ist, leuchtet ein rotes Licht auf, welches signalisiert, dass der Akku nicht vollständig aufgeladen ist. Der Akku wird nun aufgeladen. Dieser Vorgang kann bei der ersten Aufladung bis zu fünf Stunden dauern. **Pauls** Ladegerät stoppt automatisch den Ladevorgang, wenn der Akku voll aufgeladen ist. Ein grünes Indikatorlicht zeigt dies an. Sobald das Licht aufleuchtet, kannst du das Ladegerät von der Steckdose nehmen und anschließend vom **PAUL** trennen. Bitte beachte, dass bei voller Ladung nicht mehr als fünf Balken auf dem Display angezeigt werden.

Bitte lade den Akku deines **PAUL** nicht unbeaufsichtigt und trenne die Stromzufuhr zum Gerät, sobald der Akku voll aufgeladen ist.

Verwende niemals ein anderes Ladegerät als das Originale, welches du beim Kauf deines **PAUL** erhalten hast.

Bei auffälligen Problemen beim Ladevorgang setz dich bitte umgehend mit uns in Verbindung.

Falls du **PAUL** nicht regelmäßig verwendest, empfehlen wir dir ein monatliches Aufladen des Akkus, um Kapazitätsverlust und eine Reduktion der Lebensdauer des Akkus zu verhindern.

Hier noch ein paar Tips:

- Temperaturen über 40°C vermeiden
- Vollständiges Be- und Entladen vermeiden
- Möglichst selten auf über 80 Prozent seiner Kapazität laden
- Möglichst selten weniger als 20 Prozent Ladestand leer laufen zu lassen

5. SICHERHEITSHINWEISE

GEFAHR!

5.1. Warnung

Die Benutzung von **PAUL** kann im Falle eines Unfalls (z.B. Kontrollverlust, Kollision) zu Verletzungen oder zum Tod führen. UM DEINE SICHERHEIT ZU GEWÄHRLEISTEN, MUSST DU DIE BETRIEBSANLEITUNG SORGFÄLTIG LESEN UND DIE DARIN ENTHALTENEN INSTRUKTIONEN BEFOLGEN.

Diese Betriebsanleitung enthält grundsätzliche Instruktionen zur Bedienung deines **PAUL's**. Sie beschreibt nicht sämtliche Situationen, welche zu Verletzungen oder zum Tod führen können.

Benutzerinnen und Benutzer von **PAUL** müssen sich an die Verkehrsregeln halten und ein gutes Urteilsvermögen besitzen, um mögliche Gefahren zu erkennen und zu vermeiden. **PAUL** darf nicht unter Einfluss von Alkohol, Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen benutzt werden, welche das Urteilsvermögen des Benutzers beeinträchtigen können.

Bitte nimm zur Kenntnis, dass die Benutzung von **PAUL** mit erhöhten Risiken verbunden ist.

Bitte lade den Akku von **PAUL** nicht unbeaufsichtigt auf und trenne die Stromzufuhr zum Gerät, sobald der Akku voll aufgeladen ist.

VORSICHT!

5.2. Verletzungsgefahr

Mit der Benutzung deines **PAUL** gehen Verletzungsrisiken im Falle eines Sturzes, einer Kollision oder Kontrollverlust einher. Es liegt in deiner Verantwortung, den Umgang mit **PAUL** sorgfältig und in sicherer Umgebung zu üben, um das Verletzungsrisiko zu reduzieren.

Diese Bedienungsanleitung dient dazu, den sicheren Umgang mit **PAUL** zu erlernen.

PAUL darf nicht verwendet werden, bevor diese Bedienungsanleitung sorgfältig **durchgelesen** wurde.

Wir empfehlen dir, diese Bedienungsanleitung nach einer längeren Benutzungspause erneut sorgfältig durchzulesen, um einen möglichst sicheren Umgang mit **PAUL** zu gewährleisten.



WARNUNG!

5.3. Weiter zu beachten

Bei der Benutzung eines jeden Fortbewegungsmittels bestehen Gefahren. **PAUL** bildet diesbezüglich keine Ausnahme. Unternimm erste Fahrversuche stets in einer sicheren Umgebung ohne Verkehr. Die Benutzung von **PAUL** erfordert ein gutes Urteilsvermögen, um die jeweilige Situation richtig einzuschätzen. Aus diesem Grund ist ein hohes Maß an Aufmerksamkeit und Konzentrationsvermögen wichtig. Vermeide die Benutzung deines **PAUL**, wenn du dich übermüdet fühlst, oder das Gefühl hast, nicht bei voller Gesundheit zu sein.

Wenn du sämtliche Hinweise sorgfältig befolgst, wirst du in Kürze in der Lage sein, **PAUL** sicher zu benutzen.

1. Benutzerinnen und Benutzer des **PAUL** müssen sich zwingend an sämtliche Verkehrsregeln halten. Überprüfe stets, ob du **PAUL** vor Ort legal benutzen darfst. Achte besonders auf Fußgänger in deiner Umgebung, während du **PAUL** benutzt.
2. Die Räder des **PAUL** müssen jederzeit griffigen Kontakt zum Untergrund aufweisen. Vermeide daher Hindernisse und rutschige Flächen (z.B. Schnee, Wasser, Öl etc. auf der Fahrbahn), um das Sturzrisiko zu vermindern. Abrupte Manöver, das Fahren auf unebenem Untergrund wie Bodenwellen, Erhebungen oder lose Objekte erhöhen die Rutschgefahr bzw. Sturzgefahr und müssen daher stets vermieden werden. Vermeide es über Gegenstände oder Erhebungen auf der Fahrbahn zu fahren, besonders wenn diese höher als 1 cm sind. Vermeide Risse oder andere Arten von Vertiefungen (z.B. Straßenbahnschienen) bei der Fahrt mit **PAUL**. **Die Räder könnten ansonsten beschädigt werden, was zu einem Unfall oder Geräteschaden führen könnte.**
3. Eine riskante Fahrweise (abrupte Manöver, starkes beschleunigen, schnelles Fahren in Kurven etc.) erhöht die Verletzungsgefahr der Benutzerinnen und Benutzer und ist daher generell zu unterlassen. Die Fahrgeschwindigkeit muss stets den Vorgaben des Verkehrsbereichs angepasst sein und darf nicht überschritten werden. Achte bei der Benutzung des **PAUL** darauf, dass du flache Schuhe trägst. Des Weiteren ist eine Person als Hilfestellung beim Erlernen des Umgangs mit **PAUL** zu empfehlen. (jedoch nicht zu zweit auf dem Scooter!)
4. **PAUL** darf gemäß gesetzlichen Vorgaben nicht von Kindern unter 14 Jahren benutzt werden. Dieses Mindestalter entspricht den gesetzlichen Vorgaben Deutschlands. Überprüfe die lokalen und nationalen Gesetzesvorgaben deines Landes.
5. Du solltest das Maximalgewicht von 140 kg inklusive Gegenstände, welche du mit dir führst (z.B. Rucksack), für die Benutzung des **PAUL** nicht überschreiten. Eine höhere Belastung könnte **PAUL** beschädigen.
6. Schalte **PAUL** während der Fahrt niemals aus.
7. Modifiziere **PAUL** nicht. Eine Modifizierung des **PAUL** könnte die Funktionalität des Geräts beeinträchtigen und damit ein Sicherheitsrisiko für die Benutzerin und den Benutzer darstellen. Eine Modifikation des **PAUL** hat den Verfall des Garantieanspruchs und der Straßenzulassung zur Folge.

8. **PAUL** ist für die Benutzung einer einzelnen Person konzipiert. Die Benutzung von mehreren Personen gleichzeitig ist untersagt. Führe auf **PAUL** keine schweren oder sperrigen Gegenstände mit dir.
9. Zur Benutzung des **PAUL** wird das Tragen einer kompletten Schutzausrüstung empfohlen (Helm, Knieschoner, Ellenbogenschoner, Handschuhe etc.).
10. Halte den Lenker des **PAUL** während der Benutzung mit beiden Händen fest.
11. Bleibe während der Fahrt mit beiden Füßen auf **PAUL** stehen, sofern du nicht gerade antrittst.
12. Steige erst von **PAUL** herunter, wenn du komplett zum Stillstand gekommen bist.
13. Überprüfe vor jeder Fahrt die Bremsfunktion. Fahre niemals, wenn die Bremsen nicht korrekt funktionieren, sondern nimm Kontakt mit deinem **PAUL**-Fachhändler auf. Du kannst den Scooter abbrem sen, indem du den Bremshebel links am Lenker betätigst oder rechts. Der Bremshebel aktiviert die Scheibenbremse des Hinterrades und des Vorderrads und die Motorbremse.
14. Verwende **PAUL** nicht bei einer Temperatur von unter -5° Celsius. Dies könnte negative Auswirkungen auf die Batterie und den Motor haben. Des Weiteren besteht bei diesen Temperaturen eine erhöhte Rutschgefahr, aufgrund von Eisbildung.
15. Bei Regen oder Schnee wird von der Benutzung des **PAUL** abgeraten. Auf nassem Boden oder durch Pfützen zu fahren, wird ebenfalls nicht empfohlen, da dies den Motor sowie die Elektronik beschädigen könnte.
16. Halte das Gerät von Feuchtigkeit fern, sowohl bei der Benutzung als auch bei der Lagerung (siehe auch Punkt 5 „Instandhaltung, Reparaturen und Garantie“).
17. Kontrolliere vor jeder Fahrt den Akkuladestand des Geräts.
18. Verwende **PAUL** niemals unter Einfluss von Alkohol, Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen, die dein Urteilsvermögen einschränken können.
19. Springe nicht mit Fritz! Dieses führt zu einer größeren Belastung des Fahrwerks und kann somit Schäden verursachen.
20. Extreme Temperaturen, starke Steigungen, schwere Last, fortgeschrittenes Alter des Akkus und Lagerzeit ohne Ladung haben starken Einfluss auf die Leistungsfähigkeit des Akkus. Bitte beachten Sie, dass zum Erhalt der Lebensdauer des Akkus eine Regelmäßige Nutzung und Ladung (60Tage/komplette Ladung) vorausgesetzt wird.

5.4. Ergänzung zur Risikobeurteilung und Maßnahmen zur Risikominderung

Identifizierte Risiken:

1. **Sturzrisiko** durch unebene Fahrbahnen oder unsachgemäße Handhabung.
2. **Kollisionsrisiko** mit anderen Verkehrsteilnehmern oder Hindernissen.
3. **Risiko elektrischer Schläge** oder Batterieversagen.

Maßnahmen zur Risikominderung:

- **Sturzrisiko:**
 - Designoptimierung für Stabilität.
 - Hochwertige Reifen für besseren Grip.
 - Einstellbare Bremsen für angepasste Bremsreaktionen.
- **Kollisionsrisiko:**
 - Einbau von effektiver Beleuchtung und Reflektoren zur Erhöhung der Sichtbarkeit.
 - Integrierte Blinker zur deutlichen Signalgebung.
 - Schulungen und Hinweise zur sicheren Nutzung im Benutzerhandbuch.
- **Elektrisches Risiko:**
 - Einsatz von Sicherheitsschaltkreisen und Überladungsschutz in Batterien.
 - Robuste Bauweise des Batteriegehäuses.
 - Wasserdichte Konstruktion für den Elektromotor.

6. Technische Daten

Modellname	PAUL
Abmessung zusammengeklappt	118,5 cm x 58 cm x 54 cm
Abmessung aufgeklappt	118,5cm x 58 cm x 122 cm
Kartongröße	120 cm x 27,6 cm x 60,5 cm anpassen
Gewicht	24 kg (14.7 Ah); 24,9 kg (19.6 Ah)
Maximale Zusatzlast	150 kg
Gestell Material	Aluminiumlegierung
Rad	11 Zoll schlauchlose Reifen (Tubeless). (vorne und hinten)
Reichweite	75 km ¹ (mehr Reichweite bei 19,6 Ah Modell-Variante)
Steigung	Max. 20°
Antrieb	Elektronisch
Maximalgeschwindigkeit	ca. 20 km/h ²
Bremsen	2 hydraulische Scheibenbremsen, 1 Motorbremse mit E-ABS
Batterie	LG Li-ion INR21700
Spannung	48 V
Kapazität	14,7 Ah (oder Modellvariante 19,6 Ah)
Motorenleistung	500W Bosch Motor
Ladedauer	ca. 300 bis 360 Minuten
Modellnummer	PAUL TBT4285 (14.7 Ah), TBT4286 (19.6 Ah)
IP	IP65 (Staubdicht und Spritzwassergeschützt) IP67 (Motor)

¹ Gemessen mit einem Personengewicht von 75 kg, kann je nach Gewicht, Fahrgeschwindigkeit, Straßenzustand und Temperatur usw. variieren.

² Gemessen bei gerader Fläche mit einem Personengewicht von 75 kg und einer Außentemperatur von 22°.

PAUL

2024



DER E-SCOOTER

WWW.TRITTBRETTORIGINAL.DE
ANFRAGEN@TRITTBRETTORIGINAL.DE
0208 - 30228 0



FOLGE TRITTBRETT unter
TRITTBRETT.ORIGINAL



TRITTBRETT
ist eine Marke der

Plan M GmbH
Viktoriastr. 26-28
45468 Mülheim an der Ruhr
Deutschland